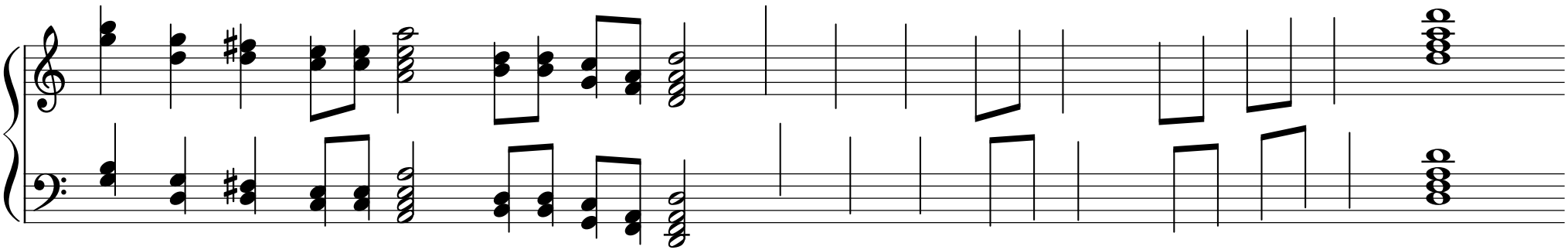

Annotationen

Zeile 1, Anfang
Hören
Das gesamte Stück hindurch erklingt ununterbrochen dieselbe Melodie, insgesamt vier Mal. Es gibt kein Vorspiel, kein Zwischenspiel, keinen Schlussteil. Zudem besteht die Melodie aus zwei Hälften, die interessanterweise identisch beginnen und sich nur zum Ende hin ein wenig unterscheiden.

Zeile 2, Anfang
Hören
So wuchtig und harmonisch überwältigend die folgende Stelle auch klingt, das gesamte Stück besteht lediglich aus Dur- und Moll-Dreiklängen. Diese sind so raffiniert ausgewählt und zueinander so bezuglos wie möglich aneinandergereiht, dass sich kaum ein Klang vorhersehen lässt. Das Stück mäandert harmonisch durch einen großen, imaginären Raum und ist sich dabei in jedem Augenblick selbst genug.